



Ausschreibungen von Arbeiten und Leistungen

Stadtentwässerungsbetrieb

Vergabeart: **Offenes Verfahren (VgV)**

Es sollen vergeben werden: **Lieferung von Calciumnitratlösung und Betreiben von Dosiereinrichtungen zur Senkung der H2S-Konzentration im Kanal für den Hauptsammler Süd im Düsseldorfer Stadtgebiet.** Gesamtmenge bzw. -umfang: Der Hauptsammler Süd, folgend mit HS-S abgekürzt, erstreckt sich über eine Gesamtlänge von etwa 9 km von der Grenze der beiden Düsseldorfer Stadtteile Benrath und Holthausen über die Stadtteile Himmelgeist bzw. Wersten, Flehe, Bilk, Volmerswerth und Hamm. Das anfallende Abwasser wird zur Düsseldorfer Kläranlage-Süd in Hamm geleitet. Es sollen zwei Dosierstationen mit allen dazugehörigen Einheiten installiert werden. Keine Lose. Optionen: Option über die Lieferung von Calciumnitratlösung und Betreiben von Dosiereinrichtungen zur Senkung der H2S-Konzentration im Kanal für ein weiteres Jahr. Varianten/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Laufzeit in Monaten: 24. Ausgabe der Unterlagen ab: sofort. Ausgabe bis: 09.04.2017. Die Vergabeunterlagen können nur elektronisch unter <https://www.vergabe.duesseldorf.de> kostenlos zur Bearbeitung heruntergeladen werden. Dazu ist es erforderlich, dass Sie dort eine einmalige Registrierung durchführen. Eine Ausgabe der Vergabeunterlagen in Papierform erfolgt nicht. Es entstehen keine Druckkosten. Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 10.04.2017 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 20.05.2017. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: - Eigenerklärung gemäß Anlage A der Vergabeunterlagen über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben. Auf Anforderung des Auftraggebers sind aktuelle Bestätigungen der zuständigen Behörde (nicht älter als 3 Monate) vorzulegen. - Eigenerklärung gemäß Anlage A der Vergabeunterlagen über die ordnungsgemäße Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge sowie der Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Auf Anforderung des Auftraggebers ist eine aktuelle Bestätigung der zuständigen Behörde (nicht älter als 3 Monate) vorzulegen. - Nachweis über die Eintragung in das einschlägige Handelsregister (nicht älter als 3 Monate). Ausländische Unternehmen haben ein vergleichbares Dokument ihres Herkunftslandes vorzulegen. - Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben. - Verpflichtungserklärung zur Einhaltung von Arbeitsschutzvorschriften, s. Vergabeunterlagen. - Referenzlisten des Bieters über vergleichbare, erbrachte Leistungen einschließlich der Angaben der Ansprechpartner vom jeweiligen Auftraggeber mit Telefonnummer. - Nach-

weis einer Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von 2.500.000 Euro für Sachschäden und/oder für Personenschäden pro Einzelfall. Es wird darauf hingewiesen, dass der Nachweis der Versicherung in der geforderten Höhe spätestens vor Zuschlagserteilung erforderlich sein wird. Bieter, die keinen Versicherungsschutz in der Höhe haben, wird empfohlen, sich bereits jetzt von der Versicherungsgesellschaft bestätigen zu lassen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz in der geforderten Höhe gewährt wird. Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal: Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den Öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Stadtentwässerungsbetrieb, 40200 Düsseldorf, Frau König, Tel.: +49(0) 211/8922757, Fax: +49(0) 211/8929056, martina.koenig_amt67@duesseldorf.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: [https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/Publication](https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/PublicationSearchControllerServlet?function=SearchPublications&Gesetzesgrundlage=VgV)

[SearchControllerServlet?function=SearchPublications&Gesetzesgrundlage=VgV](https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/PublicationSearchControllerServlet?function=SearchPublications&Gesetzesgrundlage=VgV) eingesehen oder beim Rechtsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96635 Herrn Paech) angefordert werden.

■

Die Ausschreibungsunterlagen können ausschließlich im Internet heruntergeladen werden: <https://vergabe.duesseldorf.de>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Landeshauptstadt Düsseldorf, Rechtsamt - Submissionsstelle, Brinckmannstraße 5, 3. Etage, Zimmer 3161, 40225 Düsseldorf, Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr, Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr (Telefon 021189-93902 / Fax 89-29080 / E-Mail: ausschreibungen@duesseldorf.de).

Abgabe der Angebote zu den oben genannten Öffnungszeiten bei der v.g. Stelle, jedoch in der Poststelle des Rechtsamtes, Zimmer 3101. Die Angebote sollten möglichst 15 Minuten vor dem Eröffnungs-/Abgabetermin dort vorliegen. Bitte berücksichtigen Sie bei der Übersendung Ihrer Angebote einen mindestens 2-tägigen Postweg! Angebotseröffnungen nach der VOB, ausgenommen eu-weite Verfahren, finden bei v.g. Stelle in Zimmer 3142 in Gegenwart der Bieterinnen und Bieter statt. Bei Ausschreibungen nach der VOL/VgV sind Bieterinnen und Bieter nicht zugelassen. Teilnahmewettbewerbe: Bewerbungen in deutscher Sprache richten Sie mit den geforderten Unterlagen bitte ebenfalls an die v.g. Stelle. Die Anträge können auch durch Fax, E-Mail oder Telefon übermittelt werden, müssen aber vor Ablauf der Bewerbungsfrist schriftlich bestätigt werden. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen unterhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Fischerstraße 2, 40474 Düsseldorf, wenden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen oberhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Düsseldorf, Am Bonnhof 35, 40474 Düsseldorf wenden.

Ratssitzung am 10. März 2017

Einladung

**zur 23. Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf
in seiner 16. Wahlperiode
am Freitag, dem 10. März 2017 um 14:00 Uhr
Sitzungsort: Rathaus – Plenarsaal, Marktplatz 2**

- 1 Anerkennung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 02.06.2016 (5/2016)
- 3 Anfragen aus aktuellem Anlass
- 4 Anfragen
 - a) Anfrage der CDU-Ratsfraktion:
Aggression gegen Beschäftigte von Stadt und Rettungsdiensten
 - b) Anfrage der Ratsfraktion von BÜ90/GRÜ:
ÖPNV-Beschleunigung
 - c) Anfrage der FDP-Ratsfraktion:
Mittelstand stärken
 - d) Anfrage der FDP-Ratsfraktion:
Stand der Bemühungen der Firmenansiedlung nach Brexit-Erklärung
 - e) Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE:
Kindertagesstätten als Public-Private-Partnership (PPP)
 - f) Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE:
Abschiebungen der Düsseldorfer Ausländerbehörde 2016
 - g) Anfrage der Ratsfraktion Tierschutzpartei/FREIE WÄHLER:
Entwicklung der Taschendiebstähle, der Aufklärungen und Verurteilungen im Zeitraum 2014 bis 2016
 - h) Anfrage der Ratsfraktion Tierschutzpartei/FREIE WÄHLER:
Schutzgüter Mensch und Tier am Hofgartenweiher endlich adäquat schützen
 - i) Anfrage des Ratsherrn Matheisen:
Ersatz der Düsseldorfer Gaslaternen durch historisierende LED-Leuchten („Umrüstung“) nicht mehr möglich?
 - j) Anfrage der Ratsfrau Dr. Strack-Zimmermann:
Fehlerhafte Geschwindigkeitsmessung durch die Verwaltung vorbeugen
 - k) Anfrage des Ratsherrn Grenda:
Netzausbau Düsseldorf – Handtuch-Wurf bei Multifunktionsgehäuse (MFG)
 - l) Anfrage des Ratsherrn Grenda:
Zusammenarbeit Jobcenter – Stadt Düsseldorf bestehende Dienstanweisungen
 - m) Anfrage des Ratsherrn Maniera:
Auswirkungen des Gesetzesentwurfes zur „Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt“
 - n) Anfrage des Ratsherrn Maniera:
Kosten für geduldete Asylanten und Flüchtlinge
- 5 Bericht aus der Kleinen Kommission Kö-Bogen
Berichterstatte: Beigeordnete Zuschke
- 6 Bericht aus der Kleinen Kommission Rhein-Ruhr-Express (RRX)
Berichterstatte: Oberbürgermeister Geisel
- 7 Entwurf Jahresabschluss 2015
Berichterstatte: Stadtkämmerin Schneider
- 8 Bekanntgabe der genehmigten über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen aus dem Jahresabschluss 2015
Berichterstatte: Auf Anfrage der/die zuständige Dezernent/in
- 9 Erhebung von Bürgschaftsprovisionen durch die Landeshauptstadt Düsseldorf
Berichterstatte: Stadtkämmerin Schneider
- 10 Erweiterung der Kapitalvertretung bei städtischen Eigengesellschaften und Beteiligungsunternehmen
Berichterstatte: Stadtkämmerin Schneider
- 11 Einkünfte aus Nebentätigkeiten im Jahr 2016 für Herrn Oberbürgermeister Geisel
Berichterstatte: Herr Oberbürgermeister Geisel
- 12 Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, Brucknerstraße 19
Erweiterungsbau für Unterrichtsräume und Umbaumaßnahmen im Bestand
– Ausführungsbeschluss –
Berichterstatte: Ratsherr Scheffler
- 13 Eisenstraße 49 – Obdachlosenwohnheim
Brandschutzsanierung 2. bis 4. Obergeschoss und Dachgeschoss
– Bedarfsbeschluss –
Berichterstatte: Ratsherr Hartnigk
- 14 Gesamtstädtisches Integrationskonzept für die Landeshauptstadt Düsseldorf
Berichterstatte: Vorsitzende des Integrationsrates
- 15 Städtische Richtlinien für den Erwerb von Belegungs- und Mietpreisbindungen
Berichterstatte: Ratsherr Warnecke
- 16 Neufassung der Geschäftsordnung der Düsseldorfer Gesundheitskonferenz
Berichterstatte: Beigeordneter Prof. Dr. Meyer-Falcke
- 17 59. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Düsseldorf
Berichterstatte: Oberbürgermeister Geisel
- 18 Bericht des Instituts für Denkmalschutz und Denkmalpflege über das Jahr 2016
Berichterstatte: Beigeordnete Zuschke
- 19 Beschlusskontrolle des Rates
Berichterstatte: Auf Anfrage der/die zuständige Dezernent/in
- 20 Abberufung eines Prüfers für das Rechnungsprüfungsamt
Berichterstatte: Ratsherr Eßer
- 21 Besetzung von Gremien durch den Jugendrat
Berichterstatte: Stadtdirektor Hintzsche
- 22 Kommission nach § 32 b Luftverkehrsgesetz – Neubesetzung
Berichterstatte: Stadtkämmerin Schneider
- 23 Veranstaltergemeinschaft Lokaler Rundfunk Düsseldorf e. V.
– Ersatzbestimmung –
Berichterstatte: Oberbürgermeister Geisel
- 24 Besetzung des Vorstandes und des Kuratoriums der Stiftung „Institut zur Erlangung der Hochschulreife für Handwerker, Facharbeiter und andere Berufstätige mit abgeschlossener Ausbildung e. V.“
Berichterstatte: Ratsherr Scheffler
- 25 Aufsichtsrat der Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH
– Neuwahl –
Berichterstatte: Stadtkämmerin Schneider
- 26 Aufsichtsrat der Deutschen Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH
– Ersatzwahl –
Berichterstatte: Stadtkämmerin Schneider
- 27 Aufsichtsrat der Düsseldorf Congress Sport & Event GmbH
– Ersatzwahl –
Berichterstatte: Stadtkämmerin Schneider
- 28 Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
Berichterstatte: Oberbürgermeister Geisel
- 29 Anträge
 - a) Antrag der CDU-Ratsfraktion:
Lärmschutz beim RRX – Einhausung der Gleise in Angermund weiter planen und ergebnisoffen prüfen
 - b) Antrag der CDU-Ratsfraktion:
Ergänzung des Public-Corporate-Governance-Kodex (PCGK) für Beteiligungen der Landeshauptstadt Düsseldorf – Abfindungsobergrenze für die Geschäftsführer/innen bei städtischen Unternehmen

Thomas Geisel
Oberbürgermeister

**Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf
am Freitag, 10. März 2017**

- NÖ 1 Anerkennung der Tagesordnung
- NÖ 2 Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung
des Rates am 02.06.2016 (5/2016)
- NÖ 3 Anerkennung von ruhegehaltfähigen Vordienstzeiten
Berichterstatter: Oberbürgermeister Geisel
- NÖ 4 Genehmigung der Bestellung zum Mitglied des Vorstandes der
Stadtsparkasse Düsseldorf
Berichterstatter: Oberbürgermeister Geisel

NÖ 5 Bestellung einer Geschäftsführerin/eines Geschäftsführers
Berichterstatterin: Stadtkämmerin Schneider

NÖ 6 Grundstücksangelegenheiten
Berichterstatterin: Beigeordnete Zuschke

Thomas Geisel
Oberbürgermeister

www.smkp.de | Kulturzentrum Ehrenhof | Düsseldorf

MUSEUM
KUNSTPALAST

Jetzt Tickets
buchen!
www.smkp.de

8.4. – 30.7.2017
CRANACH
Meister Marke Moderne

Lucas Cranach der Ältere, Judith mit dem Kopf des Holofernes (Ausschnitt), um 1530.
The Metropolitan Museum of Art, Rogers Fund, 1911, Foto: bpk | The Metropolitan Museum of Art

Stadtsparkasse
Düsseldorf

RAO
Rat der Arbeitslosen
Düsseldorfer
Stiftung

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

WDR 3

DÜSSELDORF

Die Stiftung Museum Kunstpalast ist eine Public-Private-Partnership
zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und E.ON.

Veröffentlichung der Bodenrichtwerte gemäß § 196 Absatz 3 Baugesetzbuch

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Düsseldorf hat die Bodenrichtwerte, Markttrichtwerte und sonstige für die Wertermittlung erforderliche Daten zum 01.01.2017 beschlossen. Sie werden hiermit veröffentlicht.

Schriftliche Richtwertauskünfte können bei der Geschäftsstelle per Email gegen eine Gebühr von 30 EUR beantragt werden.

Die Boden- und die Markttrichtwertkarte sind im Service-Center des Vermessungs- und Katasteramtes Düsseldorf, Brinckmannstraße 5 für jeweils 30 EUR erhältlich.

Gutachterausschuss für Grundstückswerte 40200 Düsseldorf

Fax-Nummer: (0211) 89.31244

Email: gutachterausschuss@duesseldorf.de

Internet:

<https://gutachterausschuss.duesseldorf.de>

Öffentliche Sitzungen

Beirat für Menschen mit Behinderung

Montag, 6. März, 14 Uhr
Rathaus, Marktplatz 2, 1. OG, Sitzungssaal
Schriftführer: Wilfried Müller,
Tel: 89-25858

Jugendhilfeausschuss

Donnerstag, 09. März, 15 Uhr
Rathaus, Sitzungssaal Marktplatz 2, 1. OG
Schriftführerin: Anique Penner,
Tel: 89-95062

Ratssitzung

Freitag, 10. März, 14 Uhr
Rathaus, Marktplatz 2, 1. OG, Plenarsaal
Schriftführerin: Simone Schmitt,
Tel: 89-95609

Theatermuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf

Bild- und Tondokumente zur Düsseldorfer Theatergeschichte. Bühnenbildentwürfe, Figurinen, historische Programme. Papiertheater-Sammlung. Wechsellausstellungen für bedeutende Bühnenkünstler.

Hofgärtnerhaus
Jägerhofstraße 1
Tel. 89-96130

dienstags bis sonntags
13 bis 19 Uhr.

Vertreterversammlung der Wohnungsgenossenschaft Düsseldorf-Ost eG (WOGEDO)

Einladung zur ordentlichen Vertreterversammlung am Donnerstag, 23.03.2017, 18:30 Uhr, Stadtparkasse Düsseldorf – 3. Obergeschoss/ Atrium, Berliner Allee 33, 40212 Düsseldorf.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Lagebericht des Vorstandes
3. Bericht des Aufsichtsrates
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses zum 30.09.2016
5. Beratung zu den Punkten 2, 3 und 4 der Tagesordnung
6. Feststellung des Jahresabschlusses zum 30.09.2016
7. Verwendung des Bilanzgewinnes
8. Entlastung des Aufsichtsrates
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen zum Aufsichtsrat
11. Satzungsänderung § 41 – Gewinnverwendung
12. Anpassung Vergütung Aufsichtsrat
13. Vorstellung des neuen Vorstandsmitgliedes Dirk Mowinski
14. Verabschiedung des Vorstandsmitgliedes Horst-Dieter Borchardt
15. Verschiedenes

WOGEDO
Heribert Schiefer
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bekanntmachung des Wahlleiters

Herr Gunther Philipps, Mitglied der Partei Unabhängige Wählergemeinschaft für Düsseldorf (FREIE WÄHLER) in der Vertretung des Stadtbezirkes 7 der Landeshauptstadt Düsseldorf, hat mit Beschluss der Bezirksvertretung 7 vom 21.02.2017 den Sitz in der Bezirksvertretung 7 verloren.

Gemäß § 45 in Verbindung mit § 46a Kommunalwahlgesetz wurde über den Listenwahlvorschlag der Partei Unabhängige Wählergemeinschaft für Düsseldorf (FREIE WÄHLER) als Ersatzbewerber Herr Rudolf Weismantel festgestellt und als Mitglied in diese Vertretung berufen.

Gegen diese Feststellung kann binnen eines Monats beim Wahlleiter der Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Brinckmannstraße 5, 40225 Düsseldorf - Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären. Die Frist zur Erhebung des Einspruchs beginnt am Tage dieser Bekanntmachung.

Düsseldorf, den 01. März 2017

Der Oberbürgermeister
als Wahlleiter

Thomas Geisel



ROLANDO VILLAZÓN INSZENIERT

DON PASQUALE

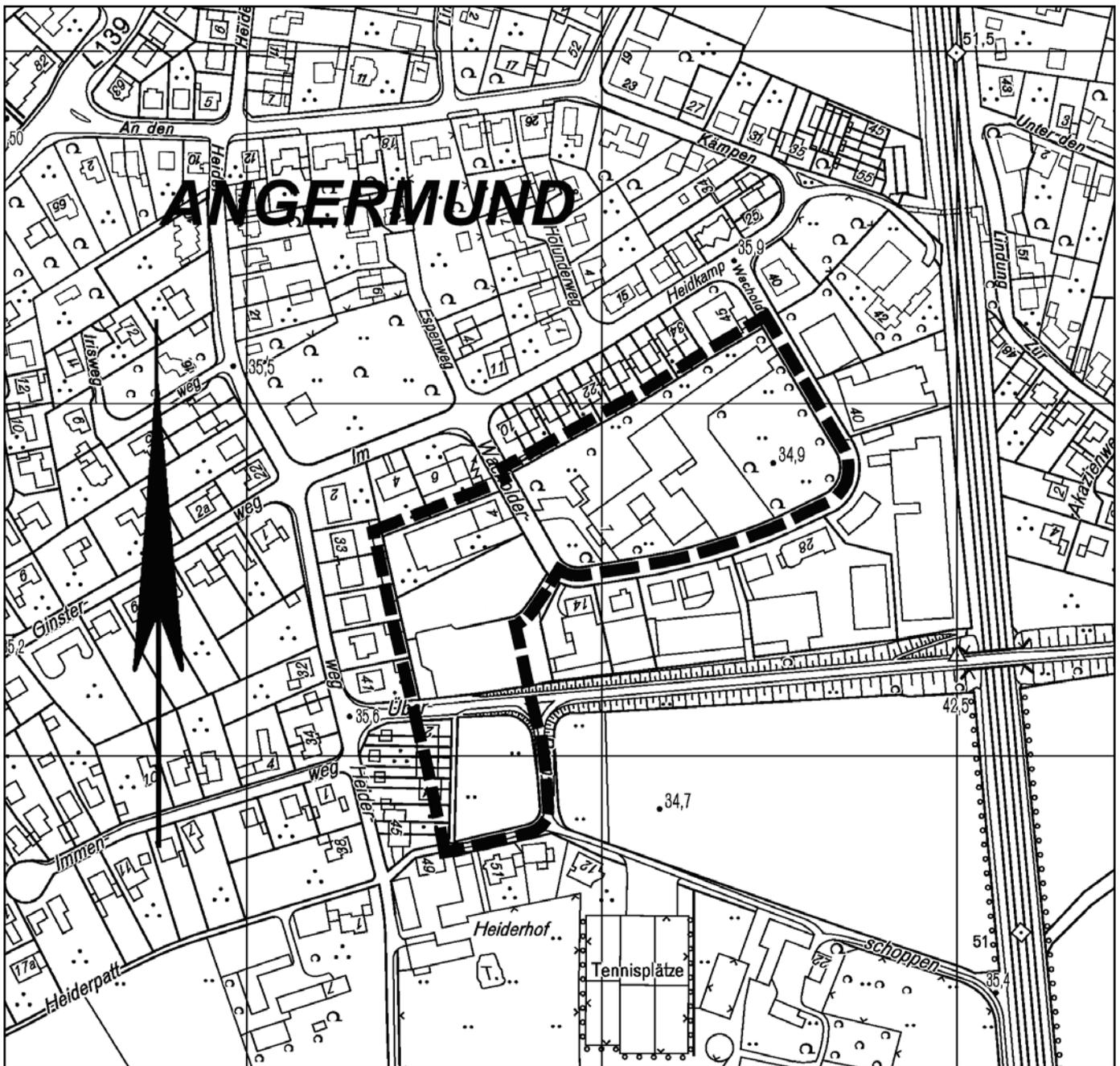
KOMISCHE OPER
VON GAETANO DONIZETTI

OPERNHAUS
DÜSSELDORF
29. APRIL – 3. JUNI 2017

INFOS & KARTEN
Tel. 0211.89 25 211
operamrhein.de

DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Aufstellung und Auslegung einer Flächennutzungsplanänderung (Entwurf)



(Stadtbezirk 5)

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 30.11.2016 für das nachstehende Gebiet die Aufstellung einer Flächennutzungsplanänderung (Entwurf) gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) beschlossen, die vorrangig folgende Planungsziele zur Grundlage haben soll:

Flächennutzungsplanänderung Nr. 169 (Entwurf) - Wacholderstraße -
Gebiet der südlich der Straße "Im Heidkamp" gelegenen Wohnbebauung, westlich der Wachol-

derstraße, nördlich der Straße "Pansschoppen" und östlich der am Heiderweg gelegenen Wohnbebauung

- maßgebend ist der räumliche Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung Nr. 169 (Entwurf) - Wacholderstraße -, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, -

Planungsziel:

- Ausweisung von Wohnbaufläche

In gleicher Sitzung hat der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung dem Entwurf der Flächennutzungsplanänderung Nr. 169 - Wachol-

derstraße - und ihrer Begründung für die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zugestimmt.

Der vorgenannte Plan mit seiner Begründung einschließlich des Umweltberichtes und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **14.03.2017** bis einschl. **18.04.2017** beim Stadtplanungsamt, Brinckmannstraße 5, 40225 Düsseldorf, 4. Etage, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht aus: montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr; donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr; freitags von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr.

Fortsetzung von Seite 5**Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:***Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch*

- Informationen zu Straßenverkehrs-, Schienenverkehrs-, und Gewerbelärm sowie zu Lärmschutzmaßnahmen
- Informationen zur Spielflächenversorgung
- Informationen zu Auswirkungen durch elektromagnetische Felder von technischen Anlagen
- Informationen zum Abstand zu Störfallbetriebsbereichen
- Informationen zu städtebaulichen Maßnahmen, die der Kriminalprävention im Plangebiet dienen

Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen/ Landschaft

- Informationen zu Tieren und Pflanzen, zu Eingriffen in Natur und Landschaft und Begrünungsmaßnahmen
- Informationen zu geschützten Arten und zu artenschutzrechtlichen Belangen und Vorkommen im Plangebiet
- Informationen zu Fauna-Flora-Habitat-Gebieten und Vogelschutzgebieten nach Naturschutz-Richtlinien der Europäischen Union
- Informationen zum Landschafts-/Stadtbild

Auswirkungen auf das Schutzgut Boden

- Informationen zur Versiegelung des Bodens
- Informationen zu Altablagerungen im Umfeld des Plangebietes
- Informationen zu Altablagerungen im Plangebiet
- Informationen zu Altstandorten im Plangebiet

Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser

- Informationen zum Grundwasser, insbesondere zu Grundwasserständen und zur Grundwasserqualität
- Informationen zur Niederschlags- und Schmutzwasserbeseitigung
- Informationen zu Oberflächengewässern und Wasserschutzgebieten

Auswirkungen auf das Schutzgut Luft und Klima

- Informationen zu Luftschadstoffen durch Straßen- und Schienenverkehr sowie durch gewerbliche Nutzungen und deren Einwirkungen auf das Plangebiet
- Informationen zur Nutzung umweltfreundlicher Mobilität
- Informationen zur Energienutzung im Plangebiet
- Informationen zu klimatischen Verhältnissen sowie zu Klimaschutz und Klimaanpassung

Auswirkungen auf das Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter

- Informationen zu Denkmälern
- Informationen zu Kultur- und sonstigen Sachgütern

Die ausliegenden Unterlagen beinhalten folgende umweltbezogenen Stellungnahmen:

- Peutz Consult GmbH: Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Wacholderstraße in Düsseldorf-Angermund (FA 6956-3), April 2016
- emig-vs: Verkehrstechnische Stellungnahme, Wohnbebauung Wacholderstraße Düsseldorf Angermund, Mai 2015
- Stellungnahmen des Umweltamtes zu den Themen: Straßen- und Schienenverkehrslärm und Gewerbelärm, Boden (Alttablagerungen und Altstandorte), Wasser (Grundwasser, Nieder-

schlags- und Abwasserbeseitigung, Oberflächengewässer, Wasserschutzzone), Luftqualität und Klima

- Stellungnahme des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes zu den Themen Tiere und Pflanzen, Kinderspiel/Erholungsraum, Orts- und Landschaftsbild, Artenschutz, Nullvariante und Monitoring
- Stellungnahme des Gesundheitsamtes zu den Themen Lärm, Geruchsemissionen, Erschließung, Grünstrukturen, Elektromagnetische Felder, Besonnung, Wasserschutzzonen, Nullvariante, Monitoring
- Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf zu den Themen: Luft (Luftreinhalteplanung) und Gewässerschutz
- Stellungnahmen der Industrie und Handelskammer Düsseldorf zum Thema Verkehrs- und Gewerbelärm
- Stellungnahme der Handwerkskammer Düsseldorf zum Thema Gewerbelärm
- Stellungnahme der Amprion GmbH zum Thema Höchstspannungsfreileitung

Innerhalb dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen bei der v. g. Stelle schriftlich oder mündlich zur Niederschrift innerhalb der v.g. Zeiten abgegeben werden.

Soweit in dieser Flächennutzungsplanänderung Bezug genommen wird auf technische Regelwerke - VDI-Richtlinien, DIN-Vorschriften sowie Richtlinien anderer Art -, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v.g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 a Abs. 6 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und, bei Aufstellung eines Bebauungsplans, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Das Stadtplanungsamt ist durch die Stadtbahnlinien U71, U73 und U83 und die Straßenbahnlinien Nr. 704 und 706 - Haltestelle "Auf'm Hennekamp", die Buslinien Nr. 780, 782, 785 - Haltestelle "Feuerbachstraße" und die S-Bahnlinien S 1, S 6, S 68 - Haltestelle "D-Volksgarten" erreichbar.

Sofern Stellungnahmen in Form von Unterschriftenlisten eingereicht werden, wird gebeten, einen Beauftragten zu benennen, mit dem der Schriftverkehr geführt werden soll. Abschriften der Ratsentscheidung werden dem Beauftragten in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt.

Düsseldorf, 22.02.2017
61/12-FNP 169

Landeshauptstadt
Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Stadtplanungsamt

Im Auftrag
Orzessek-Kruppa
Amtsleiterin



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Wir

suchen

Euch!

**GESUCHT:
20 Familien,
offenherzig
und tolerant.**

Kinder in Notlagen
brauchen Sie, um
vorübergehend bei
Ihnen zu leben.

JETZT!

Kontakt: Jugendamt der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Telefon: 0211.89-96467
www.duesseldorf.de/jugendamt

:DÜSSELDORF

Öffentliche Zustellungen

Ordnungsamt:

des Bescheides 5327 0005 0589 1177 SB 13 vom 20.02.2017 an Lionel Ponsard, 16B-16F-Moorhouse Road, W2 5DJ London, Großbritannien

des Bescheides 5329 0005 0134 1242 SB 02 vom 06.01.2017 an Mohamed El Abduli, Im Kirschsiepen 3 1. OG, 42329 Wuppertal

des Bescheides 5329 0005 0133 7393 SB 02 vom 21.12.2016 an Mohamed El Abduli, Im Kirschsiepen 3, 42329 Wuppertal

des Bescheides 5327 0005 0591 3995 SB 08 vom 01.02.2017 an Ali Kidari, Rue de Nantes 40, 75000 Paris 19E, Frankreich

des Bescheides 5329 0005 0131 3230 SB 58 vom 25.01.2017 an Alin Stanoi, Str. Florilor Bl. C4 Ap. 7 6, Sat. Floresti, Cluj, Rumänien

des Bescheides 5327 0005 0574 0306 SB 10 vom 16.01.2017 an Pedro Antonio Diaz Salinas, Artajona 4, 31390 Olite, Spanien

des Bescheides 5327 0005 0523 1517 SB 03 vom 03.01.2017 an Dumitru-Daniel Maradin, Jülicher Straße 90, 52249 Eschweiler

des Bescheides 5327 0005 0576 7964 SB 62 vom 13.02.2017 an Marius Grigalunas, Klosterstraße 40, 45127 Essen

des Bescheides 5329 0005 0136 6920 SB 08 vom 06.02.2017 an Sandra Ruth Koeppeke-Mekas, Am Straußenkreuz 41, 40229 Düsseldorf

des Bescheides 5327 0005 0564 0549 SB 64 vom 13.12.2016 an Ciprian Dulca, Hiddemannstraße 5, 44793 Bochum

des Bescheides 5327 0005 0591 4258 SB 54 vom 25.01.2017 an Niels Cupido, Aert van der Neerstraat 13, 5702 CJ Helmond, Niederlande

des Bescheides 5327 0005 0582 0075 SB 19 vom 30.01.2017 an Sarah Allam, Rue du Audigier 7, 78150 Le Chesnay, Frankreich

des Bescheides 5329 0005 0137 6011 SB 03 vom 09.02.2017 an Robert Tantlewicz, Rahserstraße 192, 41748 Viersen

des Bescheides 5327 0005 0533 1708 SB 111 vom 15.02.2017 an Alex Banciv, Luisenstraße 21, 40217 Düsseldorf

des Bescheides 5327 0005 0563 6061 SB 118 vom

30.01.2017 an Mohamed Aissam Melouki, Place de L'Eglise 11, 91200 Athis Mons, Frankreich

des Bescheides 5327 0005 0586 0255 SB 118 vom 25.01.2017 an Tosomba J. Okitanguwo-Kitoko, Rue des Champs du Mont 200, 4102 Seraing, Belgien

des Bescheides 5327 0005 0466 4258 SB 112 vom 19.01.2017 an Flavio Cicognani, Kastell 17, 47441 Moers

des Bescheides 5327 0005 0584 9081 SB 114 vom 20.01.2017 an Athanasios H Fergiatakis, Deken Goossenslaan 17, 5361 KA Grave, Niederlande

des Bescheides 5327 0005 0578 1770 SB 118 vom 24.01.2017 an Benjamin Pavel, Buschhausstraße 47, 4730 Hauset, Belgien

des Bescheides 5327 0005 0563 5766 SB 114 vom 25.01.2017 an Saide El Gaouiri, L. Francesco Richi, 20122 Milan, Italien

des Bescheides 5327 0005 0585 9702 SB 121 vom 12.01.2017 an Jun Ying Wen, Krisztina Körút, 1122 Budapest 12, Ungarn

des Bescheides 5327 0005 0575 9058 SB 121 vom 23.01.2017 an Marcel van Wijk, Bonnemalaan 9, 9351 VJ Leek, Niederlande

des Bescheides 5327 0005 0569 5360 SB 121 vom 17.01.2017 an Emilio Vaccchiano, Del Noce 4 1.4, 85046 Maratea, Italien

des Bescheides 5327 0005 0575 4544 SB 116 vom 10.01.2017 an Serkan Kaya, Wielerbaanstraat 22, 3970 Leopoldsburg, Belgien

des Bescheides 5327 0005 0576 5961 SB 120 vom 16.01.2017 an Maciej Specht, Sokola 21 m7, 81-603 Gdynia, Polen

des Bescheides 5327 0005 0543 2296 SB 112 vom 12.01.2017 an Sandra Milena Diaz Rosero, Santa Maria de la Calezu 13, 28020 Madrid, Spanien

des Bescheides 5329 0005 0129 3868 SB 117 vom 10.01.2017 an Alexandre Mauricio Laranjeira Neves Ferreira, Immendal 20, 47053 Duisburg

Die Bescheide können beim Ordnungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Erkrather Str. 1-3, 40223 Düsseldorf, Zimmer 110, eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Ordnungsamt:

der Ordnungsverfügung (Az.: 32/33-6-35-t.j.gf) über die Gewerbeuntersagung vom 17.02.2017 an Herrn Iordanis Toptzis, zuletzt: Stendaler Str. 48, 40599 Düsseldorf.

der Ordnungsverfügung (Az.: 32/33-6-35-t.j.gmbh) über die Gewerbeuntersagung vom 17.02.2017 an die T.J. Interfood GmbH, zuletzt: Stendaler Str. 48, 40599 Düsseldorf.

Die Bescheide können beim Ordnungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Worringer Str. 111, 40210 Düsseldorf, Zimmer 110 eingesehen, bzw. in Empfang genommen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

IHR GANZ PERSÖNLICHER OPERN- UND BALLETTSPIELPLAN

DIE ACHTERKARTE DER DEUTSCHEN OPER AM RHEIN

Was Sie wünschen, wann Sie Zeit haben: Mit der Achterkarte der Deutschen Oper am Rhein erhalten Sie acht Gutscheine – Sie kommen achtmal allein, viermal zu zweit oder zweimal zu viert ins Opernhaus Düsseldorf. Erhältlich schon ab 108,00 € für Ihre Opern- und Ballettwunschvorstellungen der gesamten Spielzeit*!

INFOS & BUCHUNG Tel. 0211.13 37 37 · www.operamrhein.de

* Premieren, Sonderveranstaltungen, Silvester und Gastspiele ausgenommen



**mach
mit!**



radschlag

Düsseldorf tritt an

Düsseldorf tritt an Fahrradstadt zu werden! Mit der RADschlag-App, dem Ausbau der stadtweiten Radwege, Fahrrad-Abstellanlagen und durchgängiger Wegweisung. Denn das Rad ist ein Verkehrsmittel der Zukunft – und Rückenwind dafür gibt der Grand Départ der Tour de France vom 29.6. bis 2.7.2017.

Mehr Infos zu RADschlag und dem Grand Départ gibt es unter www.duesseldorf.de

**GRAND
DÉPART
:DÜSSELDORF
2017**